ZUBEHÖR

Teknetics® Tragetasche
Robuste, doppelt genähte Ausführung – *CBAG-T*

Stereo-Kopfhörer
Zur Verwendung mit Bounty Hunter-Metalldetektoren. Geringes Gewicht und einstellbar, mit echtem Stereo-Klang, Lautstärke regelbar, 1/8-Stecker mit _-Adapter, Kabel 1,20 m. *HEADT*

Punktorter
Zur genauen Punktortung vergrabener Metallgegenstände. Ton- und Vibrationssignalausgabe. Betrieb mit einer (1) 9-Volt-Batterie. *PIN POINTER-W*

Teknetics® Gold Pickel
Der Kopf aus vergütetem Stahl ist 10" lang und die Spitze ist 3 1/4"" breit. Die Gesamtlänge beträgt 10", der Stiel besteht aus beständigem Fiberglas und verfügt über einen gummierten Griff.
Besitzt einen starken, am Kopf angebrachten Supermagneten zur schnellen Diskriminierung von Zielobjekten aus Eisen und Hot Rocks. – *GOLDPICK*

Austausch-/Zubehör-Suchspulen
8"-Austausch-Standardspule – *8COIL-7TEK*
11" -Zubehör-Suchspulen - *11COIL-TEK*
10" -Zubehör-Suchspulen - *10COIL-TEK*
5" - Zubehör-Suchspulen - *5COIL-TEK*

Spulenabdeckungen - *Nicht abgebildet*
Schützen Sie Ihre Spule vor Abnutzung und Beschädigung.
8"- Spulenabdeckung – *8COVER-7*
11" -Spulenabdeckung – *COVER-11DD*
10" -Spulenabdeckung – *F70COVER*
5" -Spulenabdeckung – *5COVER-CZ3*

Lesche Messer
Hergestellt aus wärmevergütetem gehärtetem Stahl hoher Qualität. Das ultimative Schaufelwerkzeug.
Mit haltbarer Scheide.
Länge 12", mit gezahnter 7"-Klinge.– *LESCHE KNIFE*

Teknetics® Regenschutzhülle
Speziell zum Schutz Ihres Teknetics® T2 bei ungünstigen Witterungsbedingungen.– *FACE-COVER*

Goldsucher Sets	Gold-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT1	Deluxe-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT2	Hardrock-Set BESTELLNUMMER GOLDKIT3
Inhalt			
10 1/2" Goldpfanne	x	x	x
14" Goldpfanne	x	x	x
Sortierer		x	x
2 splittersichere Fläschchen	x	x	x
Spritzflasche	x	x	x
Füllsand-Magnet		x	x
Schatzsucherschaufel		x	x
Pinzette			x
Lupe			x
Spaltwerkzeug			x
Felspickel			x
Anleitungsheft	x	x	x
Rucksack		x	x

WEITERE EINZELHEITEN FINDEN SIE AUF WWW.TEKNETICST2.COM • 1-800-413-4131

omega 8000
METALLDETEKTOR

BENUTZERHANDBUCH

Bitte beachten Sie: Bei allen im Handbuch angegebenen Münzen handelt es sich um US Münzen - auch alle Angaben auf dem Display, z.B. Objektkategorien, beziehen sich auf spezifische US Münzen.

Wenn Sie noch keine Erfahrung mit der Verwendung eines Metalldetektors haben, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Punkte zu beachten:

1) **Stellen Sie die Empfindlichkeit auf eine niedrige Stufe, falls Fehlsignale auftreten.** Beginnen Sie immer mit einer niedrigen Empfindlichkeitsstufe und verwenden Sie die höchste Empfindlichkeit erst dann, wenn Sie sich mit dem Gerät vertraut gemacht haben.

2) **Verwenden Sie dieses Gerät nur im Freien.** Dieses Metallsuchgerät ist nur für die Verwendung im Freien vorgesehen. Viele Haushaltsgeräte strahlen elektromagnetische Energie ab, die zu Störungen beim Detektor führen kann. Wenn Sie eine Vorführung innerhalb eines Gebäudes durchführen möchten, schalten Sie die Empfindlichkeit herunter und halten Sie die Suchspule fern von Computern, Fernsehgeräten, Mikrowellenherden und ähnlichen Geräten. Sollte der Detektor unregelmäßig piepen, schalten Sie alle Geräte und Leuchten aus.

   Halten Sie die Suchspule außerdem von metallführenden Gegenständen wie z.B. Fußböden oder Wänden fern.

3) Verwenden Sie nur 9-Volt-**ALKALI**-Batterien, niemals Hochleistungsbatterien.

INHALTSVERZEICHNIS

Terminologie 3

Zusammenbau 4-5

Batterien 6

Schnellstartanleitung 7-8

Grundlagen der Metallsuche 9-10

- Bodenminerale 9
- Müll 9
- Identifikation von vergrabenen Objekten 9
- Größe und Tiefe der vergrabenen Objekte 10
- EMI 10
- Kopfhörer und Kopfhöreranschluss 10

Bedienelemente 11

MENÜ Auswahl

- Sensitivity (Empfindlichkeit) 12
- Disc / AutoTune 12
- Ground Grab® (Computerkontrollierter Bodenabgleich) 13
- Frequency (Frequenz) 13
- Number Of Tones (Anzahl der Töne) 14
- Notch (Ausblendung) 14
- Ground Balancing (Bodenabstimmung) 15-16
- Ground Error (Bodenfehler) 16-18
- Akustische Zielerkennung 18
- Ziel- und Tiefenanzeige 19-20
- Suchtechniken 21
- Punktortung 22

Ehrenkodex 23

Gewährleistung 23

Zubehör . . . . . .Rückseite

VERHALTENSKODEX FÜR SCHATZSUCHER

- Beachten Sie bei der Suche alle geltenden Gesetze und Bestimmungen.
- Respektieren Sie Privateigentum und betreten Sie kein Privatgelände ohne Erlaubnis des Eigentümers.
- Füllen Sie alle gegrabenen Löcher wieder auf und hinterlassen Sie keine Schäden.
- Beseitigen und entsorgen Sie gefundenen Müll und Abfälle.
- Würdigen und schützen Sie unsere natürlichen Ressourcen, wild lebende Tiere und Privateigentum.
- Handeln Sie als Botschafter für dieses Hobby, seien Sie immer umsichtig, rücksichtsvoll und höflich.
- Zerstören Sie keine historischen oder archäologischen Schätze.
- Alle Schatzsucher werden an dem von Ihnen gegebenen Beispiel gemessen. Verhalten Sie sich anderen gegenüber immer höflich und rücksichtsvoll.

5 JAHRE EINGESCHR NKTE GARANTIE

Registrieren Sie Ihre Garantie "online" für eine Chance kostenlos einen
DETEKTOR ZU GEWINNEN.
Für Einzelheiten besuchen Sie bitte www.tekneticst2.com

Für den Metalldetektor ***OMEGA*** wird bei normaler Verwendung eine Garantie von fünf Jahren auf Material- und Verarbeitungsfehler gewährt, beginnend mit dem Datum des Kaufs durch den ersten Besitzer.

Schäden aufgrund von Verletzung der Sorgfalt, Unfall oder missbräuchlicher Verwendung des Produkts sind von dieser Garantie ausgeschlossen. Die Entscheidung über eine falsche oder missbräuchliche Nutzung des Detektors obliegt ausschließlich dem Hersteller.

Zur Inanspruchnahme der Garantie ist die Vorlage des Kaufbelegs erforderlich.

Die Haftung im Rahmen dieser Garantie ist auf den Austausch oder die Reparatur, nach unserer Wahl, des eingesandten Detektors beschränkt. Die Versandkosten sind im Voraus an First Texas Products zu zahlen. Die Kosten für den Versand an First Texas Products trägt der Kunde.

Bitte wenden Sie sich vor der Rücksendung des Detektors an First Texas und erfragen Sie eine Rücksendenummer (RA-Nummer). Geben Sie die RA-Nummer auf Ihrem Paket an und senden Sie den Detektor innerhalb von 15 Tagen nach dem Anruf an:

First Texas Products L.L.C.
1465 Henry Brennan Dr.
El Paso, TX 79936, USA
Telefon: +1 915-633-8354

HINWEIS AN KUNDEN AUSSERHALB DER U.S.A.
Die Garantiebedingungen können für andere Länderunterschiedlich sein
Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Details.
Versandkosten fallen nicht unter die Garantie

Gemäß FCC Teil 15.21 kann die Betriebsgenehmigung für dieses Gerät ungültig werden, wenn ohne ausdrückliche Genehmigung durch die für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen verantwortliche Partei Anpassungen oder Änderungen an diesem Gerät durchgeführt wurden.
Dieses Gerät erfüllt die FCC Teil 15 Abschnitt B Klasse B Abschnitt 15.109

Copyright© 2014 First Texas Products, L.L.C.

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich des Rechts zur Vervielfältigung dieses Handbuchs oder Teile davon in jeglicher Form, mit Ausnahme der Aufnahme kurzer Zitate in eine Bewertung.

Veröffentlicht von First Texas Products, L.L.C.
Bounty Hunter® ist eine eingetragene Marke der First Texas Products, L.L.C.

www.tekneticst2.com

TEKNETICS®

1465 Henry Brennan • El Paso, TX 79936, USA • +1 915 633-8354

ZIELORTUNG *(TARGET PINPOINTING im PUNKTORTUNGS Modus)*

Nachdem Sie ein Objekt in einem der Bewegungsmodi identifiziert haben, halten Siedas Berührungsfeld PINPOINT (Punktortung) gedrückt, um die genaue Lage des Objektes herauszufinden. Diese Methode gibt Ihnen mehr Informationen über die Form und Größe des Objekts sowie über seine genaue Lage - dies wiederum hilft Ihnen beim Ausgraben.

Verwenden Sie Punktortung wie folgt:

1. Halten Sie die Suchspule neben dem Objekt knapp über den Boden.

2. Bewegen Sie jetzt die Suchspule langsam über das Objekt - so erkennen Sie am Ton seine Lage. Das Objekt befindet sich genau an der Stelle, an der der Ton am lautesten ist.

Eingrenzung:

1. Um das Suchgebiet weiter einzugrenzen, halten Sie die Suchspule in die Nähe des Zentrums des Bereichs, in dem Sie einen Ton hören, (aber nicht exakt über das Zentrum).

2. Lassen Sie das Berührungsfeld PINPOINT los.

3. Drücken Sie das Berührungsfeld PINPOINT wieder.

4. Wiederholen Sie diese Vorgänge, um den Suchbereich weiter einzugrenzen.

Beachten Sie, dass die Tiefenerkennung nach dem Eingrenzen ungenauer ist.

SPULENVERSCHIEBUNG (COILDRIFT)

Wenn Sie den PINPOINT Modus für längeres Suchen einsetzen, denken Sie daran, dass mit der Zeit eine Verschiebung stattfindet - der Detektor verliert oder gewinnt an Empfindlichkeit. Regelmäßiges Einstellen des Detektors ist nötig, um die Verschiebung zu minimieren - um den Detektor wieder einzustellen, lassen Sie das Berührungsfeld Punktortung los und drücken Sie es dann wieder.

TERMINOLOGIE

In dieser Anleitung werden die folgenden Begriffe verwendet, die zur Standardterminologie eines Schatzsuchers gehören.

ELIMINIERUNG - Verweist auf ein "eliminiertes" Metall, bei dem der Detektor keinen Ton abgibt und keine Anzeige aufleuchten lässt, wenn sich der Gegenstand im Erkennungsfeld der Spule befindet.

DISKRIMINIERUNG - Wenn der Detektor unterschiedliche Töne für unterschiedliche Metallarten ausgibt und bestimmte Metalle "eliminiert", wird dies als "Diskriminierung" der verschiedenen Metallarten bezeichnet. Die Diskriminierung ist eine wichtige Funktion bei professionellen Metalldetektoren. Sie ermöglicht dem Benutzer die Ausfilterung von Müll und anderen unerwünschten Gegenständen.

AUSBLENDUNG – Unter Ausblendung versteht man die Eliminierung eines Elements oder eines Bereichs von Elementen innerhalb des Metallspektrums. Wir können einen oder mehrere Gegenstände selektiv "ausblenden". Gegenstände, die im Metallspektrum links und rechts vom ausgeblendeten Bereich liegen, werden bei dieser Technik nicht eliminiert.

RELIKT - Ein Relikt ist ein Gegenstand, der aufgrund seines Alters oder seiner Verbindung zur Vergangenheit interessant sein kann. Viele Relikte bestehen aus Eisen, sie können aber auch aus Bronze oder Edelmetallen hergestellt sein.

EISEN - Eisen ist ein häufig verwendetes, minderwertiges Metall, das selten ein wünschenswertes Suchobjekt darstellt. Beispiele für unerwünschte Gegenstände aus Eisen sind alte Dosen, Rohre, Schrauben und Nägel. Manchmal kann jedoch auch das gewünschte Zielobjekt aus Eisen bestehen. Eine Grundmarkierung enthält zum Beispiel Eisen. Aber auch wertvolle Relikte wie Kanonenkugeln, alte Waffen und Teile alter Konstruktionen und Fahrzeuge können aus Eisen bestehen.

EISENHALTIG - Metalle, die aus Eisen bestehen oder Eisen enthalten.

PUNKTORTUNG - Mit Punktortung bezeichnet man das Verfahren zum Herausfinden der genauen Lage eines vergrabenen Gegenstands. Metalle, die seit langer Zeit im Erdreich vergraben sind, können genau wie der sie umgebende Boden erscheinen und sind deshalb sehr schwer von diesem zu unterscheiden.

DOSENVERSCHLÜSSE - Weggeworfene Verschlüsse von Getränkedosen sind die lästigsten Abfälle für Schatzsucher. Sie kommen in unterschiedlichen Formen und Größen vor. Dosenverschlüsse lassen sich zwar aus der Erkennung eliminieren, aber einige wertvolle Gegenstände können eine ähnliche magnetische Signatur aufweisen und werden dann bei der Diskriminierung ebenfalls ausgeschlossen.

BODENABSTIMMUNG - Die Bodenabstimmung ermöglicht dem Detektor, die in der Erde natürlich vorkommenden Mineralien zu ignorieren und nur dann einen Signalton abzugeben, wenn ein Metallgegenstand erkannt wird. Dieser Metalldetektor enthält einen spezielle Schaltkreis, der Fehlsignale auch bei schwierigen Bodenbedingungen verhindert.

ZUSAMMENBAU

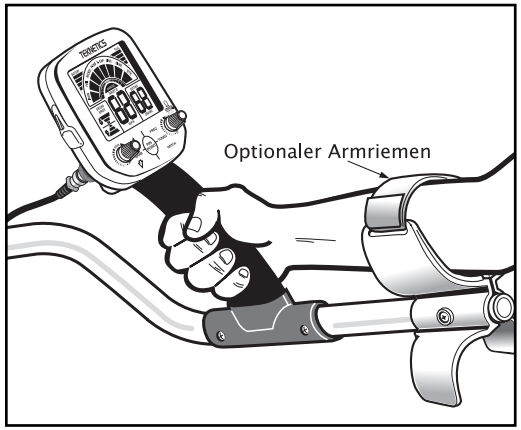
Anpassen der Armstütze

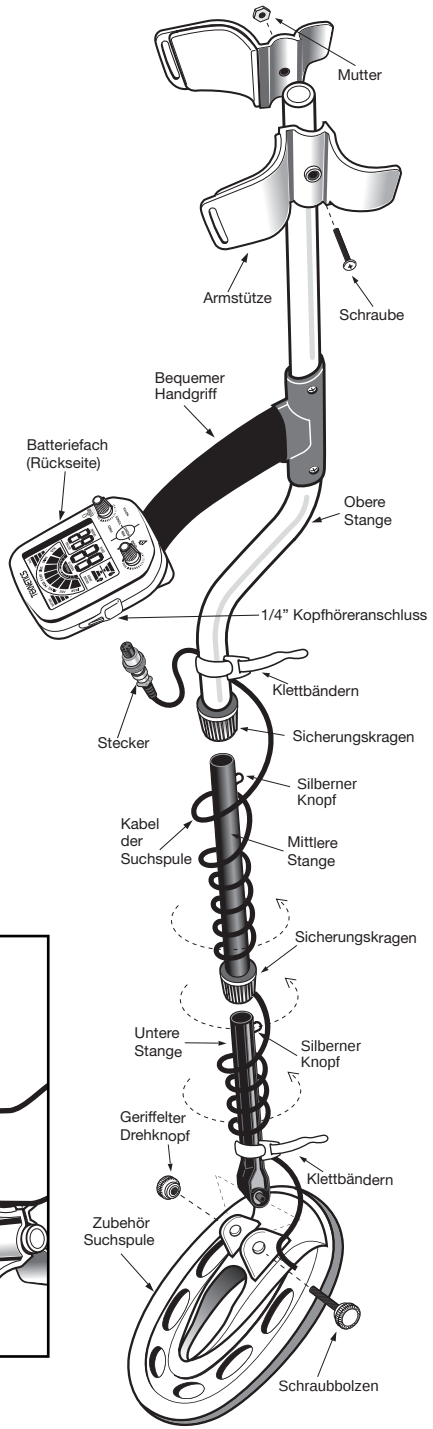
Die Armstütze kann nach vorne und hinten bewegt werden, indem man Schraube und Mutter entfernt und dann die zweiteilige Armstütze neu einstellt. Benutzer mit kurzen Armen bevorzugen üblicherweise die vordere Einstellung. Um die Armstütze nach hinten zu bewegen, muss der Plastikbolzen aus dem Aluminiumrohr entfernt werden.

Armriemen

(optionale Ausstattung)

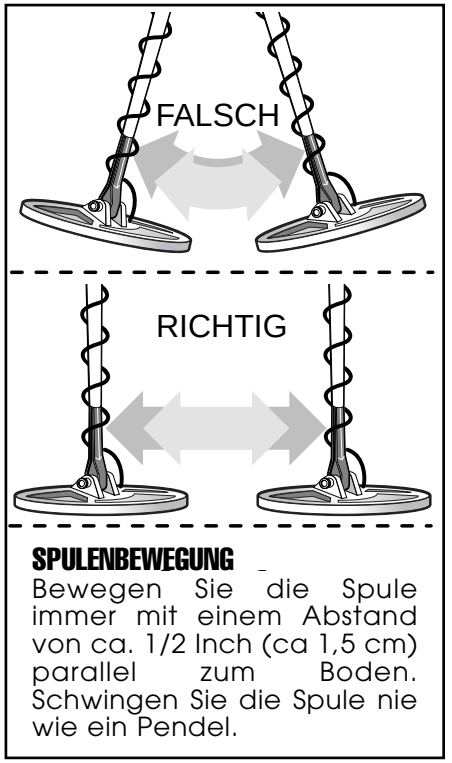
Der Riemen kann als Zusatzausstattung separat erworben werden. Manche Benutzer bevorzugen den Armriemen, wenn sie den Metalldetektor kräftig hin und her bewegen - das Gerät wird dadurch sicher am Arm befestigt. Man kann den Metalldetektor aber auch ohne Riemen verwenden. Balance und Stabilität werden dadurch in den meisten Fällen nicht beeinträchtigt.





SUCHTECHNIKEN *(im DISC Modus)*

ZIELUEBERPRUEFUNG



SPULENBEWEGUNG

Bewegen Sie die Spule immer mit einem Abstand von ca. 1/2 Inch (ca 1,5 cm) parallel zum Boden. Schwingen Sie die Spule nie wie ein Pendel.

Nachdem Sie ein Objekt gefunden haben, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Laufen Sie in einem Kreis um das Objekt herum.
2. Streichen Sie dabei immer wieder mit der Suchspule über das Zielobjekt.
3. Streichen Sie pro 30 - 40° des Kreises einmal über die Stelle. Wenn sich der Ton nicht ändert und der Objektwert dabei gleich bleibt, dann können Sie sicher sein das Objekt identifiziert zu haben. Wenn sich der Ton oder der Objektwert ändert, während Sie den Zielbereich umkreisen, dann haben sie vermutlich verschiedene Objekte oder ein unregelmäßig geformtes Objekt gefunden. Wenn der Ton bei unterschiedlichen Suchwinkeln komplett verstummt, dann ist das Objekt wahrscheinlich Müll, oder ein minderwertiges Metall. Wenn Sie noch Anfänger im Metallsuchen sind, dann graben Sie am besten alle Objekte aus. Mit etwas Übung werden Sie schnell lernen, die akustischen und visuellen Rückmeldungen zu verschiedenen Metallobjekten zu deuten.

Punktortung in Modi, die Bewegung erfordern:

1. Streichen Sie über das Objekt mit immer kürzer werdenden Bewegungen hin und her.
2. Merken Sie sich die Stelle, an der der "Piep"ton ertönt.
3. Stellen Sie sich im 90° Winkel zum Ziel auf.
4. Streichen Sie mit der Spule im 90° Winkel über die gleiche Stelle.
5. So können Sie das geortete Objekt innerhalb eines "X"-förmigen Bereichs eingrenzen.

Displayanzeige Fortsetzung

TIEFENMESSUNG

Die Tiefenmessung ist auf münzgroße Objekte eingestellt. Sie zeigt die wahrscheinliche Tiefe des Objektes in Inch an. Wenn Sie das Berührungsfeld für Punktortung drücken und über ein Metallobjekt streichen, erscheint "DEPTH" (Tiefe) unter der zweistelligen Anzeige in der Mitte des Displays.

ZWEISTELLIGE ZIELERKENNUNGSANZEIGE

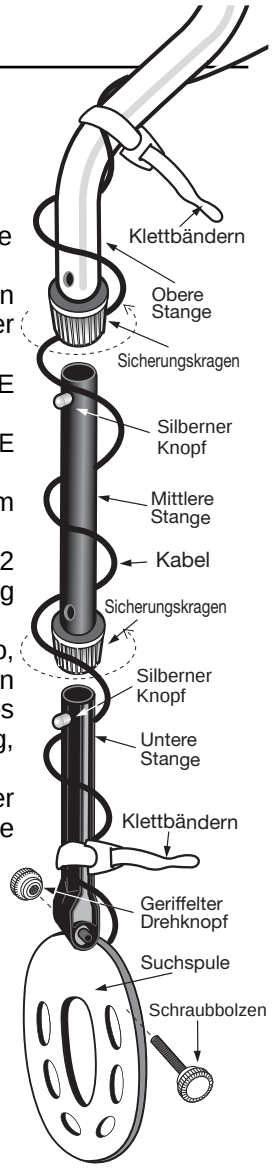
Im Modus Discrimination zeigt die zweistellige Tiefenerkennung in der Mitte des Displays einen bestimmten Wert für das gefundene Objekt an. Dieser Wert hilft Ihnen das Objekt genauer zu bestimmen. Mit etwas Übung werden Sie schnell lernen durch die verschiedenen Werte die Materialien der gefunden Objekte zu identifizieren. Der Wert kann sich bei jedem Überstreichen des Objektes ändern, je nach Winkel und Abstand des Objekts zur Suchspule. In der folgende Tabelle finden Sie einige Werte zur Orientierung.

ZIEL Werte

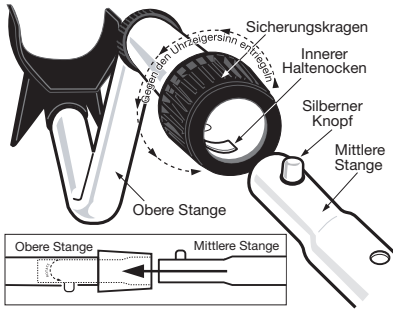
Die folgende Tabelle bietet Ihnen einige gängige Werte. Mit etwas Übung lernen Sie schnell, die verschiedenen Metallobjekte an ihrem jeweiligen Wert zu erkennen.

TYPISCHER WERT	MÖGLICHES OBJEKT
10-40	Eisen
56-57	Nickel,
60-62	Dosenverschluss (älter)
62-65	Dosenverschluss (neuer)
66-72	Schraubverschluss
76-78	Zinc Penny
82-83	Dime (US) & Copper Cent (US)
86-87	Quarter (US)
90-91	Half Dollar (US)
94-95	Silber Dollar (US)

Der Zusammenbau ist einfach und ohne Werkzeug durchführbar.



1. Stellen Sie den Detektor aufrecht.
2. Drehen Sie den SICHERUNGSKRAGEN so weit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn.
3. Stecken Sie einen Finger in das Rohr und überprüfen Sie, ob der INNERE HALTENOCKEN bündig mit der Rohrinnenseite abschließt.
4. Führen Sie die MITTLERE STANGE in die OBERE STANGE ein.
5. Drehen Sie die MITTLERE STANGE, bis der SILBERNE KNOPF im Loch einrastet.
6. Drehen Sie den SICHERUNGSKRAGEN so weit im Uhrzeigersinn, bis die Verriegelung greift.
7. Verfügt der Detektor über 3 Rohre und 2 Sicherungskragen, wiederholen Sie diesen Vorgang für die mittlere Stange.
8. Halten Sie die untere Stange (die gerade Stange) so, dass der silberne Knopf nach hinten zeigt. Befestigen Sie die Suchspule mithilfe des Schraubbolzens und des geriffelten Drehknopfs an der Kunststoffverlängerung, die aus der unteren Stange herausragt.
9. Drücken Sie den Knopf auf dem oberen Ende der mittlere Stange und schieben Sie die mittlere Stange in die obere Stange.
   Stellen Sie die Länge der Stange so ein, dass Sie eine bequeme, aufrechte Haltung einnehmen können, während Ihr Arm entspannt an der Seite anliegt und die Suchspule sich parallel zum Boden vor Ihnen befindet.
10. Wickeln Sie das Kabel fest um die Stange.
11. Stecken Sie den Stecker in die zugehörige Buchse auf der rechten Unterseite des Detektorgehäuses. Vergewissern Sie sich, dass die Führung und die Kontaktstifte von Stecker und Buchse richtig aufeinander ausgerichtet sind.
12. Ziehen Sie beide Spannringe fest.
13. Befestigen Sie das Kabel mit den zwei beiliegenden Klettbändern - eines davon am unteren Ende, in der Nähe der Spule, das andere oben, in der Nähe des Gehäuses.



Achtung: Stecken Sie den Stecker nicht gewaltsam ein. Übermäßiger Kraftaufwand kann zu Beschädigungen führen. Ziehen Sie am Stecker, wenn Sie das Kabel lösen möchten.

Ziehen Sie nicht direkt am Kabel.

BATTERIEN

Der Metalldetektor benötigt eine einzelne 9-Volt-ALKALI-Batterie (nicht enthalten).
Verwenden Sie keine herkömmlichen Zink-Kohle Batterien.
Verwenden Sie keine Hochleistungsbatterien.

Mischen Sie nicht alte und neue Batterien

Akkus können problemlos verwendet werden.
Wenn Sie Akkus verwenden möchten, empfehlen wir Ihnen Nickel-Hydrid Akkus.

Das Batteriefach befindet sich auf der Rückseite des Gehäuses.
Schieben Sie den Deckel des Batteriefachs zur Seite und entfernen Sie ihn, um das Batteriefach zu öffnen.

LEBENSDAUER DER BATTERIE

Die Lebensdauer einer 9-Volt-Alkali-Batterie beträgt üblicherweise 20 bis 25 Stunden.
Akkus gewährleisten eine Betrieb von ungefähr 8 Stunden, bevor sie wieder aufgeladen werden müssen.

LAUTSTÄRKE UND BATTERIELADUNG

Sobald ein Batteriesegment aufleuchtet, nimmt die Lautstärke ab.
Sobald ein Batteriesegment anfängt zu blinken, ist die verminderte Lautstärke sehr auffallend.

BATTERIEANZEIGE

Die Restlebensdauer der Batterie ist proportional zur Leuchtanzeige des Batterie-Icons.

Wenn die Batterieanzeige anfängt zu blinken, wird sich der Metalldetektor innerhalb von 10 Minuten abschalten.

ZIEL- UND TIEFENANZEIGE

Auf der Anzeige Ihres Detektors sehen Sie die Kategorien für die ZIELERFASSUNG. In der Tabelle unten finden Sie die Zuordnung von Gegenständen zu den Kategorien Ihres Modells (nicht alle Detektoren verfügen über alle angegebenen Kategorien).

ABLESEN DER ANZEIGE

Die LCD-Anzeige zeigt die WAHRSCHEINLICHE Identifizierung des Zielmetalls sowie die WAHRSCHEINLICHE Tiefe des Zielobjekts.

Der Detektor meldet bei jedem Schwenken der Spule eine beständige Zielobjekt-Identifizierung, wenn ein vergrabenes Zielobjekt lokalisiert und identifiziert wurde. Wenn die Zielobjekt-Identifizierung bei mehrfachem Schwenken über demselben Punkt unbeständig ist, handelt es sich beim Ziel wahrscheinlich um Müll oder oxidiertes Metall. Mit etwas Übung werden Sie lernen, nur die wiederholbaren Signale herauszufinden.

Die Segment-Identifizierungen sind sehr genau, wenn die angezeigten Gegenstände erfasst werden. Wenn ein unbekannter vergrabener Gegenstand in einer bestimmten Kategorie identifiziert wird, können Sie auch einen Metallgegenstand erfasst haben, der zwar nicht dem auf der Anzeige angegebenen Gegenstand entspricht, der aber dieselbe metallische Signatur aufweist. Je größer der Abstand zwischen Zielobjekt und Spule ist, desto geringer ist die Genauigkeit der Zielobjekt-Identifizierung.

ZIELOBKJEKTE AUS GOLD: Zielobjekte aus Gold werden in der Mitte oder links von der Mitte der LCD-Skala gemeldet.
Goldspäne können unter IRON gemeldet werden.
Kleine Gegenstände aus Gold können unter "FOIL" oder "5¢" gemeldet werden.
Große Gegenstände aus Gold werden in der Mitte der Skala gemeldet.

ZIELOBJEKTE AUS SILBER: Zielobjekte aus Silber werden auf der rechten Seite der Skala unter "DIME" oder höher gemeldet.

IRON (Eisen): Gegenstände in jeder Größe aus Eisen werden ganz links auf der Skala gemeldet. Hierbei kann es sich um einen wertlosen Gegenstand wie einen Nagel oder um ein wertvolles historisches Relikt aus Eisen handeln.

FOIL (Folie): Aluminiumfolien wie Kaugummiverpackungen werden als Folie gemeldet. Ein abgebrochenes Stück eines Dosenverschlusses kann ebenfalls hier gemeldet werden.

5¢: Die meisten neueren Getränkedosen-verschlüsse des Typs, bei dem der Verschluss eingedrückt und an der Dose haften bleibt, werden hier gemeldet. Viele Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

ALUM (Aluminium): Ältere Dosenverschlüsse, die sich immer vollständig von der Dose lösen, werden hier gemeldet. Viele mittelgroße Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.

PT (Dosenverschlüsse): Dosenverschlüsse von älteren Getränkedosen werden hier gemeldet. Außerdem werden einige neuere Dosenverschlüsse hier gemeldet. Viele Goldringe werden ebenfalls hier gemeldet.
S-CAP: Ältere Schraubverschlüsse von Glasflaschen werden hier gemeldet. Größere Goldringe wie ein Klassenring könnten hier auch gemeldet werden. Relativ neue Münzen aus Fremdwährungen werden ebenfalls hier gemeldet.

ZINC (Zink): Gegenstände mit mittlerer Leitfähigkeit und viele ältere Münzen aus Fremdwährungen sind hier klassifiziert.

Die Zielobjekt-Identifizierungskategorien auf der rechten Seite der Anzeige, wie die Kupfermünzen 10¢, DIME, 25¢, QUARTER, 50¢, $1 identifizieren genau die entsprechenden US-Münzen. Bei Verwendung des Geräts außerhalb der USA identifizieren diese Kategorien Münzen oder Metallgegenstände mit hoher relativer Leitfähigkeit (wie Silbermünzen oder Relikte) oder große Gegenständen aus unterschiedlichen Arten von Metall.

Achtung: Die Zielanzeigen enthalten nur Referenzsymbole. Viele andere Metallarten können unter jede dieser Kategorien fallen. Obwohl der Detektor die am häufigsten vorkommenden wertlosen Gegenstände (Müll) eliminieren oder deren Vorhandensein angeben kann, ist es unmöglich, SÄMTLICHE vergrabenen Gegenstände genau zu klassifizieren.

TABELLE BODENABSTIMMUNG

Wenn Balken erscheinen	oder in AutoTune Spulen Bewegungen (auf/ab) klingen wie	dann
OBEN	DEN TON AUS DEM BODEN ZIEHEN	DRÜCKEN SIE − ZUM ANPASSEN
UNTEN	DEN TON IN DEN BODEN DRÜCKEN	DRÜCKEN SIE + ZUM ANPASSEN
KEINE	GLEICHER TON BEIM AUF UND AB BEWEGEN	KEINE ANPASSUNG NÖTIG

AKUSTISCHES ZIELERKENNUNGSSYSTEM

Verschiedene Metalle erzeugen je nach Ihren TONES Einstellungen verschiedene Töne.
Im Discrimination Modus gibt es 4 Optionen:

d1. Mittlere bis hohe Tonlage, die sich proportional zur Signalstärke des Zielobjekts verändert. Große Objekte, die nahe an der Oberfläche liegen, erzeugen ein Quietschen. Die sich ändernde Tonhöhe gibt Ihnen weitere Informationen zum gefundenen Objekt. Lautstärke und Tonhöhe steigen mit zunehmender Signalstärke.

d2. Eisen erzeugt einen Bass Ton der von der Signalstärke unabhängig ist. Die Lautstärke ändert sich hier proportional zur Signalstärke. Nichteisenhaltige Metallobjekte erzeugen die gleiche Reaktion wie in d1 beschrieben.

d3. Drei verschiedene Töne. Bass Ton: Eisen; Niedriger Ton: Metallfolie, 5¢, Dosenverschlüsse und Zink; Hoher Ton: Dime, Quarter.

d4. Vier unterschiedliche Töne: Bass Ton: Eisen; Niedriger Ton: Metallfolie, 5¢, Dosenverschlüsse und Zink; Hoher Ton: Dime, Quarter.

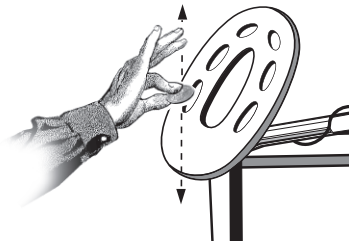
Die Standardeinstellung ist d3. Um eine der anderen Einstellungen auszuwählen, drücken Sie das Berührungsfeld TONES.
Jedes Mal wenn Sie TONES drücken, springt die Auswahl einen Punkt weiter.

Im ALL METAL Modus gibt es vier Wahlmöglichkeiten A1, A2, A3 und A4. Die Tonhöhe ändert sich dabei mit jeder Einstellung.

SCHNELLSTART DEMONSTRATION

I. Dazu benötigen Sie
• einen Nagel • einen Zinc Penny (nach 1982) • Nickel • ein Quarter

II. Positionieren des Metalldetektors



a. Legen Sie den Metalldetektor auf einen Tisch und lassen Sie die Suchspule über die Kante hinausragen. Oder bitten Sie einen Freund, den Detektor so zu halten, dass sich die Suchspule nicht am Boden befindet.
b. Halten Sie mit der Suchspule Abstand zu Wänden, Böden und metallischen Gegenständen.
c. Legen Sie Uhren, Ringe und Schmuck ab.
d. Schalten Sie das Licht oder andere Geräte aus, deren elektromagnetische Felder den Metalldetektor stören können.
e. Schwenken Sie die Suchspule zurück.

III. Klicken Sie auf den linken Knopf des Metalldetektors. Stellen Sie ihn für diese Demonstration auf die Position 12:00 Uhr.

IV. Stellen Sie mit dem rechten Knopf die niedrigste Disc Einstellung ein. Disc Setting

V. Bewegen Sie alle Objekte nacheinander über der Suchspule hin und her.
a. Achten Sie auf die unterschiedlichen Töne für jedes Objekt:
Bas Ton: Nagel
Niedriger Ton: Nickle and Zinc Penny
Hoher Ton: Quarter
b. Bewegung ist erforderlich.
In diesem Modus müssen die Objekte über der Suchspule hin und her bewegt werden, damit sie erkannt werden können.

VI. Drehen Sie den (rechten) DISC Knopf bis das Wort "IRON" nicht mehr angezeigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Wort "FOIL" noch aufleuchtet.

VII. Bewegen Sie den Nagel vor der Suchspule hin und her.
a. Der Nagel wird nicht erkannt.
b. Der Nagel wurde “ausdiskriminiert”.

Fortsetzung der Schnellstart Demo auf der nächsten Seite.

VIII. Drehen Sie den DISC Knopf bis die Wörter IRON; FOIL; NICKEL; P-TAB, S-CAP und ZINC nicht mehr angezeigt werden.

IX. Bewegen Sie den Nickel vor der Suchspule hin und her.
a. Der Nickel wird nicht mehr erkannt.

X. Drücken Sie das Berührungsfeld NOTCH auf der Vorderseite dreimal.
Das Wort "NICKEL" beginnt zu blinken. Warten Sie, bis es aufhört zu blinken. Das Wort "NICKEL" leuchtet dauerhaft.

XI. Bewegen Sie dann den Nickel.
a. Der Nickel wird jetzt wieder erkannt.
b Der Nickel wurde als ausgeblendetes Objekt "eingespeichert".

XII. Drehen Sie den rechten Knopf eine komplette Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, drücken Sie dann darauf und öffnen den AT Modus.
Bewegen Sie den Quarter vor der Suchspule hin und her.
Verändern Sie dabei jedes Mal den Abstand zur Suchspule. Achten Sie auf die sich verändernde Tonhöhe und Lautstärke.

XIII. Halten Sie

gedrückt

a. Bewegung ist nicht erforderlich.
Ein bewegungsloser Gegenstand erzeugt einen Ton.
b. Achten Sie auf einen monotonen Summton.
Der Modus PINPOINT (PUNKTORTUNG) gibt nur diesen einen Ton ab, egal welches Metall erkannt wird.
c. Bewegen Sie den Quarter auf die Suchspule zu und von ihr weg.
Achten Sie auf die sich verändernden Werte der Tiefenanzeige.
Die zweistellige Zahl gibt den Abstand vom Objekt zur Suchspule in Inch an.

Ground Error (Bodenfehler)

* Wenn die gespeicherte Bodeneinstellung gleich dem Bodenwert des Bodens ist, so stimmt die Bodenabstimmung; im Fenster "Ground Error" (Bodenfehler) findet sich keine Anzeige.

* Wenn die gespeicherte Bodeneinstellung höher ist, als der tatsächliche Bodenwert, leuchten die Balken oben auf der Anzeige auf. Je größer der Fehler, desto mehr Balken werden angezeigt.

* Wenn die gespeicherte Bodeneinstellung niedriger ist, als der tatsächliche Bodenwert, leuchten die Balken unter dem Graphen auf. Je größer der Fehler ist, desto mehr Balken werden angezeigt.

* Wenn der "Ground Error" (Bodenfehler) größer ist als der durch *drei Balken dargestellte Wert,* dann erscheint ein + oder ein − **Zeichen,** das anzeigt, dass die maximale Fehlertoleranz erreicht wurde und die Bodenabstimmung angepasst werden muss.

Für höchste Leistungsfähigkeit Ihres Detektors, muss der Ground Error so klein wie möglich gehalten werden, indem Sie die Bodenabstimmung ,wenn nötig, anpassen.
Bevor Sie eine Anpassung durchführen, stellen Sie den Ground Error am besten wie folgt fest:

1. Bringen Sie den Detektor in den AutoTune Modus
2. Bewegen Sie die Suchspule mehrmals über einem metallfreien Stück Boden auf und ab - der Abstand zum Boden sollte dabei zwischen 2 und 6 Inch (ca. 5 und 15 cm) betragen.

Wenn oben im Graphen Balken erscheinen, dann passen Sie die Bodenabstimmung sofort an, indem Sie die Taste − drücken. Wenn die Balken unten im Graphen erscheinen, dann passen Sie die Bodenabstimmung sofort an, indem Sie die Taste + drücken, bis alle Balken verschwunden sind.

Wenn Sie die Suchspule im AutoTune Mode auf und ab bewegen, dann wird auch akustisch angezeigt, dass die Bodenabstimmung nicht mehr stimmt. Wenn der Wert zu niedrig ist, verändert sich der Ton, wenn Sie die Suchspule heben. Es klingt, als würden Sie den Ton aus dem Boden herausziehen.
Wenn der Wert zu hoch ist, klingt es als würden Sie den Ton in den Boden hineindrücken.

- Wenn der Ton beim Anheben der Suchspule lauter wird, drücken Sie die Taste +, um den Wert für die Bodenabstimmung zu erhöhen.
- Wenn der Ton beim Absenken der Suchspule lauter wird, drücken Sie die Taste −, um den Wert für die Bodenabstimmung zu senken.

BODENABSTIMMUNG– Technische Informationen

Fe_3O_4 BARGRAPH-DARSTELLUNG

Der 4-teilige Fe_3O_4 Balken stellt, unabhängig von der Art, die Stärke der Bodenmineralisation dar - ausgedrückt wird die Bodenmineralisation als Äquivalent zur Volumenkonzentration von Magnetit (Fe_3O_4). Der Wert wird sekündlich gemessen. Der Wert reagiert auf Bewegung und ist am genauesten, wenn Sie die Spule mehrmals auf und ab bewegen. Wenn Metalle , oder "heiße Steine" im Boden sind, werden die Messwerte ungenau. Bewegen Sie den Metalldetektor nicht mehr, verschwindet der Balken.

ANZEIGE	% Fe_3O_4	EMPFINDLICHKEIT
4 Balken -Hoch	0.4 - 1.6	1,000 - 4,000
3 Balken -Mittel	0.1 - 0.4	250 - 1,000
2 Balken -Niedrig	0.025 - 0.1	60 - 250
1 Balken -Sehr niedrig	0.006 - 0.025	15 - 60
kein Balken - -	weniger als 0.006	weniger als 15

Die Empfindlichkeit für Magnetismus wird in Mikro-cgs ausgedrückt. In der Nähe von Salzwasser, wo keine Eisenminerale im Boden sind, zeigt der Balken die relative elektrische Leitfähigkeit des Bodens an.

In Böden mit Werten von über 4.000 Mikro-cgs , sättigen ("überlasten") die Signale des Bodens die Schaltkreise. Der Detektor wird dadurch nicht beschädigt, kann aber unter diesen Bedingungen nicht für die Suche eingesetzt werden. Man kann dieses Problem umgehen, indem man den Detektor höher über den Boden hält. Dadurch muss der Detektor dann weniger Signale aus dem Boden verarbeiten. „Hören Sie Ihrem Detektor zu“ und beobachten Sie ihn - dann werden Sie schnell feststellen, wie hoch Sie ihn halten müssen, um eine Überlastung zu vermeiden.

Der stärkste Magnetismus wird für gewöhnlich in Böden gefunden, die sich über Magmagestein entwickelt haben, an Stränden wo "schwarzer Sand" angeschwemmt wurde, und in Rot-Tonerden feuchter Klimazonen.

Niedriger Magnetismus findet sich für gewöhnlich an weißen Sandstränden der Tropen und Subtropen und in Böden, die sich über Kalkstein entwickelt haben.

Ground Error (Bodenfehler)

Im linken unteren Eck Ihres Displays befindet sich eine Grafik, die anzeigt, ob die Bodenabstimmung Ihres Detektors neu angepasst werden muss.

Der Omega analysiert den Boden über dem Sie suchen permanent. Er vergleicht dann den Bodenwert mit der Bodeneinstellung des Detektors, die rechts unten am Display angezeigt wird.

GRUNDLAGEN DER METALLSUCHE

Ein Hobby-Metalldetektor ist dafür gedacht, verborgene metallische Gegenstände zu entdecken. Wenn Sie nach Metallen suchen, egal ob diese vergraben sind oder nicht, stehen Sie vor den folgenden Herausforderungen und Zielen:

1. Ignorieren Sie Signale, die von Bodenmineralen stammen.
2. Ignorieren Sie Signale, die von Metallobjekten stammen, die Sie nicht finden wollen, wie z.B. Dosenverschlüsse.
3. Identifizieren Sie ein vergrabenes Metallobjekt, bevor Sie es ausgraben.
4. Lernen Sie die Größe und Lage (Tiefe) der Objekte einzuschätzen, um sie leichter ausgraben zu können.
5. Eliminieren Sie die Effekte elektromagnetischer Störfelder anderer elektronischer Geräte.

Ihr Metalldetektor ist für diese Anforderungen ausgelegt.

1. Bodenminerale

Alle Böden enthalten Minerale. Signale, die von diesen Mineralen ausgelöst werden, können die Signale der Metallobjekte, die Sie finden wollen, stören. Da alle Böden unterschiedlich sind, variieren auch Art und Menge der im Boden enthaltenen Minerale stark. Deshalb sollten Sie den Metalldetektor auf die Bodengegebenheiten der Region, in der Sie suchen, einstellen. Der Metalldetektor hat sowohl eingebaute als auch manuell einstellbare Funktionen, mit denen er an die jeweilige Bodenbeschaffenheit angepasst werden kann und mit deren Hilfe sich die Fehlsignale der meisten Bodenarten ausschließen lassen. Wenn Sie die Zielidentifizierungsgenauigkeit des Detektors und die Suchtiefe maximieren wollen, dann verwenden Sie die Funktion GROUND GRAB®, um den Detektor an den zu durchsuchenden Boden anzupassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt zur Funktion GROUND GRAB®.

2. Müll

Münzen werden mit den höheren Tönen angezeigt. Wenn Sie nach Münzen suchen, wollen Sie unerwünschte Objekte wie Aluminiumfolie, Nägel und Dosenverschlüsse ignorieren, die alle durch niedrigere Töne angezeigt werden. Sie können entweder alle Töne zulassen und anhören und dann entscheiden, was Sie ausgraben wollen, oder Sie können unerwünschte Metalle mit Hilfe der Funktion DISCRIMINATION (Diskriminieren) ignorieren.

3. Identifikation von vergrabenen Objekten

Wenn Sie im DISCRIMINATION Modus suchen, erzeugen unterschiedliche Objekte unterschiedliche Töne (Hoch, Mittel, Niedrig, Bass). Die Objekte werden auf dem Display in verschiedenen Kategorien von rechts nach links angezeigt. In der Mitte des Displays wird ein zweistelliger Zahlenwert angegeben, um eine präzisere Identifikation der Objekte zu ermöglichen. Im DISCRIMINATION Modus ist Bewegung erforderlich: bewegen Sie also die Suchspule über dem Metallobjekt hin und her.

4. Größe und Tiefe der vergrabenen Objekte

Wenn sie den Metalldetektor im DISCRIMINATION Modus, der Bewegung erfordert, verwenden, wird die relative Tiefe eines Objektes in der Mitte des Displays mit der SIGNAL-Stärken Anzeige angezeigt. Eine genauere Tiefenmessung ist im Modus PUNKTORTUNG möglich; in diesem Modus wird der Metalldetektor nicht bewegt. All diese Modi zeigen die Tiefe des Objektes in Inch an. In diesem Modus muss die Suchspule nicht in Bewegung sein, um Metalle zu erkennen. Die Möglichkeit die Suchspule über einem Objekt still zu halten, hilft bei der Erkennung des Umrisses und bei der genauen Lokalisierung des Objektes. Dafür wird die Technik verwendet, die im Abschnitt "Punktortung" beschrieben ist.

5. Elektromagnetische Interferenz (EMI)

Die Suchspule erzeugt ein magnetisches Feld und erkennt dann Änderungen in diesem Feld, die durch Metallobjekte erzeugt werden, die sich in diesem Feld befinden. Das vom Detektor erzeugte Magnetfeld reagiert aber auch auf elektromagnetische Felder, die von anderen elektrischen Geräten erzeugt werden. Hochspannungsleitungen, Mikrowellenherde, Lampen, Fernsehgeräte, Computer, Motoren, etc. erzeugen alle elektromagnetische Interferenzen, die den Metalldetektor stören. Das Gerät piepst dann, obwohl kein Metall vorhanden ist, oder es gibt unregelmäßige Signaltöne ab.

Mit der Empfindlichkeits-Einstellung (SENSITIVITY) lässt sich die Stärke des Magnetfeldes und dadurch auch die Störanfälligkeit durch EMI reduzieren. Wenn vorhandene EMI einen Betrieb auf voller Stärke unmöglich machen und Sie Unregelmäßigkeiten oder Fehlsignale feststellen, **reduzieren Sie die Empfindlichkeit des Metalldetektors.**

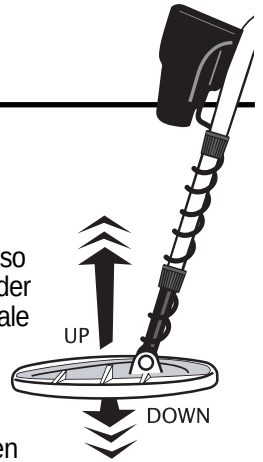
KOPFHÖRERBUCHSE

Bei der Verwendung von Kopfhörern (nicht im Lieferumfang) verlängert sich die Lebensdauer der Batterie und die vom Gerät abgegebenen Töne belästigen nicht die umstehenden Personen.
Außerdem können Sie mit einem Kopfhörer kleine Änderungen bei den abgegebenen Tönen besser erkennen, insbesondere wenn Sie an einem Ort mit vielen Umgebungsgeräuschen suchen. Verwenden Sie Kopfhörer aus Sicherheitsgründen jedoch nicht in der Nähe von Straßen oder in anderen Situationen, mit Gefahrenpotential. Das Gerät ist für den Betrieb mit Anschlusskabeln/Kopfhörerkabeln einer Länge von bis zu drei Metern geeignet.

KOPFHOERERANSCHLUSS

Der Metalldetektor hat einen 1/8" und einen 1/4" Kopfhöreranschluss auf der linken Seite des Gehäuses. Die Kopfhörer, die als Zubehör erworben werden können, haben eine 1/8" Stereoklinke (der 1/4" Adapter wird nicht benötigt).

BODENABSTIMMUNG



WAS IST DIE BODENABSTIMMUNG?

Warum ist eine Bodenabstimmung erforderlich?

Alle Böden enthalten Minerale. Die von Bodenmineralien ausgelösten Signale, sind oft mehrere zehn oder hundertmal so stark wie die Signale eines vergrabenen Metallobjekts. Auch der Magnetismus der in fast allen Böden enthaltenen Eisenminerale erzeugt ein störendes Signal. Gelöste Mineralsalze, die in manchen Böden vorkommen, sind elektrisch leitend und erzeugen ein weiteres störendes Signal.

Bei der Bodenabstimmung wird der Metalldetektor so auf den Boden eingestellt, dass er unerwünschte Signale von Bodenmineralen ausblenden kann und Signale von vergrabenen Objekten erkennt. Dies erreicht man, indem man die interne Bodenabstimmung des Metalldetektors an das Bodensignal anpasst.

Wenn der Metalldetektor an den Boden angepasst ist, kann er Objekte in tieferen Schichten erkennen, arbeitet leiser und genauer.

Bodenabstimmung durchführen:

Bodenabstimmung mit dem "Gnd Grab" Berührungsfeld.

1. Schalten Sie den Detektor ein und wählen Sie den AT (AutoTune) Modus.
2. Suchen Sie ein Stück Boden, in dem sich kein Metall befindet.
3. Drehen Sie den SENS Knopf, bis Sie ein leichtes Hintergrundsummen hören.
4. Halten Sie GND GRAB gedrückt und bewegen Sie die Spule über dem metallfreien Boden auf und ab. (Achten Sie darauf, dass die Spule zwischen 1 (ca. 2,5 cm) und 6 - 8 Inch (ca. 15 bis 20 cm) Abstand zum Boden hat).
5. Wenn sich der Bodenwert einpendelt und sich nur noch um ein oder zwei Einheiten ändert, lassen Sie GND GRAB los, während Sie den Detektor weiter auf und ab bewegen. Achten Sie darauf, dass sich das akustische Signal verändert hat und gleichmäßiger geworden ist, bevor Sie Gnd Grab loslassen. Achten Sie auch darauf, dass sich der Bodenwert geändert hat. Nach der Bodenabstimmung können Sie im AutoTune Modus suchen oder zum Disc Modus zurück wechseln.

Den genauesten Bodenwert (GROUND) erhalten Sie, wenn Sie die Suchspule über einem Stück metallfreien Boden auf und ab bewegen.

Wenn Sie sich mit den Bodengegebenheiten auskennen, hilft Ihnen das, das Gerät einzustellen und Sie wissen, wann Sie die Bodenabstimmung anpassen müssen. Darüber hinaus verstehen Sie die Reaktionen des Detektors leichter. Dieser Detektor gibt Ihnen zwei Arten von Bodendaten an:

1. Der Mineralisationsgehalt (je höher die Mineralisation im Boden, desto größer ist der Verlust an Suchtiefe und Erkennungsgenauigkeit; dieser Verlust ist im Modus Discrimination größer)
2. Die Art der Mineralisation (ist primär für den Ort wichtig, an dem Sie die Bodenabstimmung durchführen)

Bodenabstimmung Fortsetzung auf der nächsten Seite

BEDIENELEMENTE *(Fortsetzung)*

TONES: Anzahl der Töne - Auswahl

Im Discrimination Modus zeigt der OMEGA die Art des Objekts mit Tönen an. Mit dem Berührungsfeld TONES (Töne) können Sie die Kategorien mit Tönen belegen - Sie haben dabei die Wahl zwischen vier verschiedenen Einstellungen.

Was Sie auswählen, hängt von Ihren persönlichen Vorlieben und Suchzielen ab. Wenn Sie nur nach Münzen suchen wollen, dann ist d3 oder d4 zu empfehlen. Schatzsucher dagegen verwenden gerne d1 oder d2 - je nach Suchgebiet.

Im AutoTune Modus können Sie mit dem Berührungsfeld TONES die Tonhöhe des Grundtons einstellen.

Eine genaue Beschreibung der Töne und Ihrer Wahlmöglichkeiten finden Sie auf Seite 18.

NOTCH: Ziel wahlweise ein- oder ausblenden

Die NOTCH Funktion wird dafür verwendet, um bestimmte Kategorien aus der Suche gezielt auszublenden.

- Wenn eine Kategorie nicht aus der Suche ausgeschlossen war, bevor Sie mit "Notch" ausgewählt wurde, dann wird Sie dadurch ausgeblendet.
- Wenn eine Kategorie aus der Suche ausgeschlossen war (das Icon leuchtet nicht auf), bevor sie mit "NOTCH" ausgewählt wurde, dann wird sie dadurch wieder in die Suche einbezogen.

Jedes Mal wenn Sie "NOTCH" drücken, leuchtet das Icon einer Zielkategorie auf.
Jedes weitere Drücken von "Notch" bewegt das blinkende Icon nach rechts.
Die folgenden Zielkategorien können dadurch ein- oder ausgeblendet werden:
Iron (Eisen), **Foil** (Metallfolie), **Nickel, Tab** (Dosenverschlüsse), **S-Cap** (Schraubverschlüsse), **Zink**
Zink ist die letzte Kategorie; wenn Sie dann "NOTCH" drücken, beenden Sie die Funktion.

Um eine Kategorie in "Notch" auszuwählen, drücken Sie "NOTCH", bis Sie bei der entsprechenden Kategorie angekommen sind. Nach ein paar Sekunden hört das Icon auf zu blinken und die Kategorie ist ausgewählt.

Nach kurzer Übungszeit werden Sie mit der Funktion vertraut sein. Im AutoTune Modus ist die NOTCH Funktion nicht verfügbar.

CONTROL SETTING DISPLAY (Anzeige der Einstellungen)

Einstellungen, die über die Bedienelemente vorgenommen werden können, werden als zweistelliger Wert am unteren rechten Rand des Displays angezeigt. Jedes Mal wenn Sie ein Bedienelement betätigen oder FREQ oder TONES drücken, erscheint die Einstellung dafür unter dem Wort "´SETTING".

Wird eine Einstellung einige Sekunden lang nicht angepasst, so wird wieder der Wert der Bodenabstimmung angezeigt.

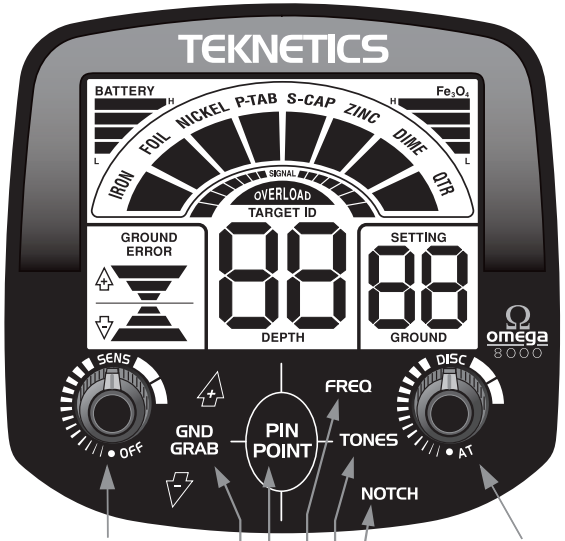
Wenn der Wert der Bodenabstimmung der aktiv angezeigt Wert ist, erscheint unter SETTING das Wort "GROUND".

BEDIENUNG und BEDIENFELDER

EINSCHALTEN

Betätigen Sie den linken Knopf, um den Metalldetektor einzuschalten. Danach drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um die Empfindlichkeit zu erhöhen. Wir empfehlen Ihnen den Empfindlichkeitswert unter 70 zu belassen, bis Sie sich an die Bedienung des Gerätes gewöhnt haben.

BEDIENELEMENTE



ON (EIN)/**OFF** (AUS)/**SENSITIVITY** (EMPFINDLICHKEIT): Hier schalten Sie das Gerät ein. Drehen Sie den Knopf, um die Empfindlichkeit zu erhöhen.

GROUND GRAB™: Halten Sie das Berührungsfeld in der Mitte gedrückt, um die automatische Bodenabstimmung zu aktivieren. Drücken Sie die Tasten oder , um die Einstellung der Bodenabstimmung manuell anzupassen.

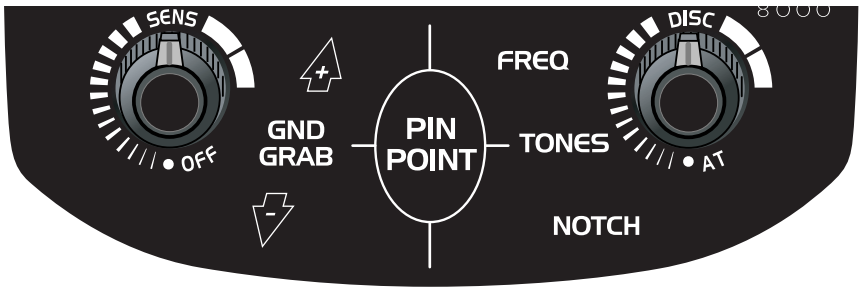
PINPOINT (Punktortung): Halten Sie dieses Berührungsfeld gedrückt, um Fundorte einzugrenzen.

MODE SELECTION (Betriebsartenwahl) und **DISCRIMINATION LEVEL** (Diskriminierungsstufe) : Drücken Sie LEFT (links), um in den AutoTune Modus zu gelangen. Klicken Sie RIGHT (rechts), um in den DISCRIMINATION Modus zu gelangen. Drehen Sie den Knopf auf die gewünschte DISCRIMINATION Stufe.

NOTCH (Ausblenden): Drücken Sie dieses Berührungsfeld, um spezielle Zielkategorien ein- oder auszublenden.

TONES (Töne): Drücken Sie dieses Berührungsfeld,, um die Anzahl der Töne einzustellen und ihre Merkmale zu verändern.

FREQUENCY (Frequenz): Drücken Sie dieses Berührungsfeld, um durch die Veränderung der Frequenz Interferenzen zu vermeiden.



DIE BEDIENELEMENTE:

1. EMPFINDLICHKEIT

a. Rechtsklick zum Einschalten; Linksklick zum Ausschalten.
b. Wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, erhöht sich die Empfindlichkeit des Metalldetektors. Je höher die Empfindlichkeit ist, desto tiefer können Gegenstände geortet werden und desto größer ist die Wahrscheinlichkeit sehr kleine Objekte zu finden.
c. Wenn Sie den Knopf drehen, beachten Sie den Wert für die Einstellung (SETTING) unten rechts im Display. Dieser Wert zeigt die aktuelle Empfindlichkeitseinstellung an.
d. Bei der Empfindlichkeitseinstellung gibt es zwei Bereiche. Zwischen 0 und 70 steigt die Empfindlichkeit linear an. Über 71 ändert sich der Schwellenwert für die Empfindlichkeit. Bei allen Werten, die über 70 liegen, können Sie ein Hintergrundrauschen hören, das durch die internen Schaltkreise erzeugt wird. Je höher der Wert ist, desto lauter ist auch das entsprechende Hintergrundrauschen. Viele erfahrene Benutzer arbeiten gerne mit hohen Empfindlichkeitswerten und dem dazugehörigen Hintergrundrauschen. Man nennt das "in das Rauschen hineinarbeiten". Wenn ein gewisses Hintergrundrauschen hörbar ist, dann zeigen kleine Veränderungen in Lautstärke und Ton an, dass etwas gefunden wurde.

2. DISC / AT AUTOTUNE

a. Klicken Sie sich gegen den Uhrzeigersinn zum AT (AutoTune) Icon, um diesen Modus zu aktivieren.
b. Dies ist der empfindlichste Modus des Detektors.
c. Es ist ein Modus in dem sich die Spule bewegen muss, um Metall zu entdecken.
d. Der AutoTune Modus erzeugt ein Summen, dessen Tonhöhe und Lautstärke sich mit der Größe des Objekts verändert. Große Objekte und solche, die näher an der Suchspule sind, erhöhen die Tonlage und die Lautstärke des Summens.

DISCRIMINATION

a. Nach dem Einschalten können Sie die Discrimination Einstellung durch Drehen des Bedienknopfes regeln. Wenn Sie den Bedienknopf so weit wie möglich gegen den Uhrzeigersinn gedreht lassen, ohne ihn auszuschalten, dann schaltet das die Funktion Discrimination aus; d.h. alle Metallobjekte werden erkannt.
b. Wenn Sie den Bedienknopf im Uhrzeigersinn drehen, dann erhöhen Sie die Discrimination Stufe.
c. Beachten Sie, dass sich durch Drehen des Knopfes die Einstellwerte (SETTING) im unteren rechten Eck des Displays verändern. Gleichzeitig verschwinden die Zielobjekt-Icons am oberen Rand des Displays - das zeigt an, dass ganze Objektkategorien ausgeschlossen wurden.

BEDIENELEMENTE

GND GRAB: Ground Grab® Computerkontrollierter Bodenabgleich.

Mit Ground Grab® Computerkontrollierter Bodenabgleich können Sie die internen Bodeneinstellungen des Detektors definieren, sodass Sie zu dem Boden passen, auf dem Sie suchen. Eine ausführlichere Beschreibung dieser Funktion und ihrer Einsatzmöglichkeiten, finden Sie im Abschnitt Bodenabstimmung.

Halten Sie GND GRAB gedrückt, um die automatische Bodenabstimmung zu aktivieren. Dadurch wird dann der Bodenwert ermittelt.

Um einen genauen Bodenwert zu erhalten, bleiben Sie stehen und bewegen die Suchspule über einem metallfreien Stück Boden auf und ab.
1. Halten Sie die Spule 6 Inch (ca. 15 cm) über dem Boden. Senken Sie diese dann auf 1 Inch (ca. 2,5 cm) ab.
2. Bewegen Sie den Detektor solange auf und ab bis alle "GROUND ERROR" Balken verschwinden.
3. Wenn der Bodenwert (GROUND), unten rechts im Display, aufhört sich zu verändern, dann hat sich der Detektor auf den Boden eingestellt.
4. Lassen Sie dann "Ground Grab®" sofort los, um den internen Bodeneinstellwert des Detektors auf den angezeigten Wert zu ändern.

Mit den Tasten + oder - können Sie den internen Bodenwert manuell verändern. Wenn Sie 10-mal die Taste + oder - drücken, dann ändert sich der angezeigte Wert auf dem Display nur um eins. Der Metalldetektor besitzt eigentlich 1000 verschiedenen Boden-Einstellungen, verfügt aber nur über eine zweistellige Anzeige. Die Gründe, die eine manuelle Bodenabstimmung erforderlich machen, sind im Abschnitt Bodenabstimmung dargelegt.

FREQ: Auswahl der Frequenz

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Ihr Metalldetektor sich unregelmäßig verhält, oder Sie elektromagnetische Interferenzen von anderen elektronischen Geräten vermuten. Diese Funktion verändert die Frequenz, in der Ihr Metalldetektor arbeitet. Drücken Sie diesen Knopf solange, bis Sie eine Frequenz finden, bei der die Interferenz am geringsten ist.

Sie habe die Wahl zwischen:

❶ - Standard-Frequenz
❷ - 1. Alternativ-Frequenz
❸ - 2. Alternativ-Frequenz

Wenn Sie die Frequenz ändern, müssen Sie möglicherweise auch die Bodenabstimmung ändern. Lesen Sie dazu den entsprechenden Abschnitt über die Bodenabstimmung.

Die Bedienelemente werden auf der nächsten Seite fortgesetzt